


**Von:** Fredericke Leuschner F.Leuschner@krimz.de   
**Betreff:** Ihr Schreiben vom 18.10.21  
**Datum:** 22. Oktober 2021 um 10:00  
**An:** maren.rixecker@rewi.hu-berlin.de, odabs@krimz.de

FL

Sehr geehrte Frau Rixecker,

bezugnehmend auf ihr Schreiben vom 18.10.2021 beantworte ich die von Ihnen gestellten Fragen wie folgt:

1. Eine systematische empirische Befassung mit dieser Fragestellung ist durch die KrimZ nicht erfolgt.
2. Darüber liegen der KrimZ keine Informationen vor.
3. Es handelt sich bei dem Angeboten auf ODABS nicht explizit um nichtstaatliche Angebote. Aufgrund von datenschutzrechtlichen Änderungen gibt es zurzeit keine Daten zu den Klickzahlen. Ein entsprechendes Tool wird allerdings zur Zeit wieder installiert, so dass in Zukunft wieder Aussagen dazu getroffen werden können.
4. Es wird nicht ganz klar, ob die genannte Opferschutzstelle in Form einer Lotsenfunktion zu verstehen ist. Hier stellt sich zudem die Frage, ob nicht ohnehin die in weiten Teilen Deutschlands existierenden Opferschutzbeauftragten in solchen Ereignissen mit größerer Opferzahl aktiv werden und eine weitere Stelle obsolet machen.
5. Solche empirischen Erkenntnisse liegen der KrimZ nicht vor.

Zudem erlaube ich mir, auf einige Veröffentlichungen in diesem Bereich hinzuweisen, die Ihnen eventuell weiterhelfen könnten:

<https://www.krimz.de/publikationen/kup/kup69.html>

<https://www.krimz.de/fileadmin/dateiablage/E-Publikationen/BM-Online/bm-online1.pdf>

<https://link.springer.com/article/10.1007/s12054-018-0052-0>

Mit freundlichen Grüßen  
Fredericke Leuschner

---

Fredericke Leuschner (M.A. Soz.)  
Kriminologische Zentralstelle e.V.  
Luisenstraße 7  
65185 Wiesbaden  
0611-15758-21  
[www.krimz.de](http://www.krimz.de)